

Schwein gehabt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 33

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-618557>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schwein gehabt

Endlich! Es gibt einen französischen Meister im Schweinegrunzen! Ein Lehrer aus Gilles wurde bei einem Wettbewerb Sieger in drei Grunz-Disziplinen: im Grunzen des Schweines beim Fressen, des Ebers beim Bespringen und der Sau unterm Schlachtermesser. Da kann man nur noch sagen: «Oink!» *wr*

Galant

Unter dem Titel «Galanter Zug» publiziert die *Süddeutsche Zeitung* die in einer jetzt veröffentlichten «Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern» verankerte Aufforderung an die Bewerberinnen für den «Mittleren Dienst» der weiblichen Kriminalpolizei, ihrem Bewerbungsgesuch eine «Geburtsurkunde neueren Datums» beizulegen. *Herdi*

Die letzten Worte ...

... des Streichholzes: «Feuer!» *W. Reus*

Eva heute

Der Unterschied zwischen Feigenblatt und Bikini besteht darin, dass Bikinis nicht auf Bäumen wachsen. *gk*

Gesponserte Stadt

Zum Jubiläum «100 Jahre Zürcher Quaianlagen» hat der Stadtrat in Zusammenarbeit mit städtischen Ämtern, öffentlichen und privaten Sammlungen Zürichs grösste Freilichtausstellung zum Superlativ «einer der schönsten Uferwege Europas» auf die Beine gestellt. Zur Sache war eine schöne Broschüre geplant. Aber die Stadt liess wissen: Sie kann's nicht selber finanzieren, da die Rechnungsprüfungskommission den Rotstift angesetzt hat. Worauf sich zwei Private meldeten, bereit, die 80 000 Franken Kosten zu übernehmen. Nun wird die Broschüre gedruckt und «nach Möglichkeit bereits im August der Öffentlichkeit vorgestellt». Europas grösstes Dorf! *fhz*

Gipfelkomik

Bei der Premiere des neuen Otto-Films «Otto – der neue Film» liess die *Neue Revue* mit einem Phon-Messgerät die Lacher messen. Grösster Lach-Hit: Otto dreht mit Schlittschuhen eine Pirouette. 113 Dezibel, Lautstärke Flugzeugstart. An zweiter Stelle, mit immerhin 90 Dezibel: Otto singt sein neues Liebeslied: «Du bist der Käfer, ich der Mai, du bist der Spiegel, ich das Ei.» *fhz*

Auf den Punkt gebracht

Die Zeitschrift *Eltern*, bekannt für ihre aufschlussreichen Umfragen unter Kindern und Jugendlichen, erhielt zum Thema «Eltern, Erziehung und Benehmen» als Antwort eines Zwölfjährigen: «Bei fremden Leuten muss man sich anständig benehmen, zu Hause kann man schon mal die Sau rauslassen.» Dem wäre nichts mehr hinzuzufügen. *Gino*

HOTEL MIRTO AU LAC

Einzigartige Lage
direkt am See. ★★★

Restaurant – Sonnenterrasse

Alle Zimmer mit Bad/WC,
Radio und Telefon.



P. Uffer,
6614 Brissago
Tel. 093-65 13 28

Vergleichsweise

Ein Leser der *Neuen Revue* wandte sich an deren Berater. Denn ihm stiess auf, dass seine Gattin von einem Gynäkologen untersucht werden muss. Aus der Antwort des Beraters: «Das Eheleben der Gynäkologen und ihrer Frauen wird vom Berufsleben ebensoviel oder ebensowenig berührt wie das Eheleben eines Tierarztes von seiner Beziehung zu Hunden oder Katzen.» *Gino*

Jägerweisheit

Kaut der Elch am Jagdgewehr, fehlt letzteres dem Jäger sehr! *W. Reus*

